

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Tiere und Pflanzen mit Erstklässlern

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	4
Piktogramme für Arbeitsaufträge	5
Tiere im Herbst	7
Lehrerinformation	7
Kopiervorlagen	10
Laubbäume im Herbst	19
Lehrerinformation	19
Kopiervorlagen	23
Vögel im Winter	31
Lehrerinformation	31
Kopiervorlagen	33
Haustiere	38
Lehrerinformation	38
Kopiervorlagen	42
Lebensraum Wiese: Pflanzen	56
Lehrerinformation	56
Kopiervorlagen	59
Lebensraum Wiese: Tiere	66
Lehrerinformation	66
Kopiervorlagen	69

Das Buch „Tiere und Pflanzen mit Erstklässlern“ ist für Schulneulinge konzipiert und bietet für sechs ausgewählte Themen einen kindgerechten und kompetenzorientierten Sachunterricht. In dem Buch befinden sich zu den einzelnen Themen Informationen zur Sache, zum Unterrichtsvorhaben und zum Kompetenzspektrum sowie Erläuterungen zu den Materialien und zur Differenzierung. Die entsprechenden Arbeitsblätter sind als Kopiervorlagen vorhanden.

Auf den Arbeitsblättern sind keine Arbeitsaufträge vermerkt, da die Kinder erst ein Verständnis für Anweisungen entwickeln sollen. Sie lernen im Verlauf des Schuljahres, Arbeitsaufträge genau zu befolgen. Dabei muss die uneingeschränkte Aufmerksamkeit gegeben sein. Mithilfe einer Klangschale oder eines Klangstabes kann die Lehrkraft die Aufmerksamkeit einfordern. Alle Kinder sollen sie anschauen und es muss still sein, wenn sie erklärt, was zu tun ist. Nach und nach führt sie Piktogramme für Arbeitsaufträge ein (siehe Kapitel „Piktogramme für Arbeitsaufträge“) und befestigt diese an der Tafel (vergrößert). Wenn zu einer Aufgabe mehrere Aufträge gehören, gibt die Lehrkraft eine Reihenfolge vor und nummeriert sie. Mehrere Kinder wiederholen anschließend den Arbeitsauftrag mit eigenen Worten. Zur Differenzierung kann die Lehrkraft einzelnen Kindern individuelle Anweisungen geben. Im Verlauf des Schuljahres kann sie diese Piktogramme (klein) auch auf die Arbeitsblätter setzen. Differenzierte Arbeitsblätter sind vorhanden. Bei anderen Arbeitsaufträgen ergibt sich eine natürliche Differenzierung.

Zu den Themen werden Deckblätter für eigene Bücher vorgegeben, sodass die Kinder aus ihren Arbeitsblättern, zusätzlich erstellten Materialien oder gemalten Bildern sowie gesammelten Texten jeweils Bücher zusammenstellen können. Darüber hinaus finden sich auch themenentsprechende Lieder, die den Sachunterricht abwechslungsreich gestalten. Wimmelbilder und weitere Darstellungen regen zum Entdecken und Erzählen an. Die Kinder können Ergänzungen vornehmen, Bilder ausschneiden, zuordnen, aufkleben und ausmalen. Mini-Buch und Leporello sind ansprechende Einzelarbeiten, die die Kinder auch über das erste Schuljahr hinaus immer wieder anschauen. Stabpuppen fordern zum Rollenspiel und zum Perspektivwechsel auf. Würfelspiele und Memorys® sowie Mitmachaktivitäten sind zum gemeinsamen Spielen sinnvoll.

Vielfach ergibt sich eine natürliche Differenzierung. Kinder helfen sich gegenseitig. Sie lernen in kooperativen Lernformen miteinander und voneinander. Kinder, die schon schreiben können, finden Schreibansätze und können zu allen Themen eigene Texte verfassen. Die Schulneulinge können sich von Anfang an mit den verschiedenen Themen auseinandersetzen und werden durch ganzheitliches Lernen zu nachhaltigen Lernprozessen angeregt.

Das Buch ermöglicht den Kindern, sich den Raum, in dem sie leben und lernen, zunehmend selbstständig zu erschließen. Sie eignen sich grundlegendes Wissen über Tiere im Herbst, Vögel im Winter, Haustiere, Laubbäume und den Lebensraum Wiese mit entsprechenden Pflanzen und Tieren an. Sie erweitern ihre Kompetenzen, sich in ihrer Lebenswelt zu orientieren, diese mitzugestalten und in ihr altersgemäß selbstständig und verantwortlich zu handeln. Ausgehend von den Interessen, den Vorerfahrungen und den Alltagsvorstellungen der Kinder fördert die Auseinandersetzung mit den sechs Themen in diesem Buch den Erwerb von Kompetenzen auch mit fachlichen Perspektiven wie das sozial- und kulturbezogene, das naturbezogene und das raumbezogene Lernen.

Piktogramme für Arbeitsaufträge (1)



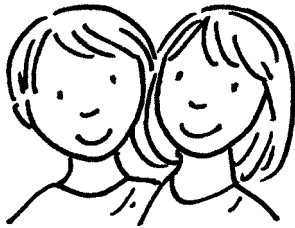
Höre genau zu.



Schau genau hin.



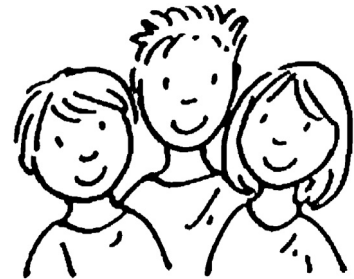
Erzähle.



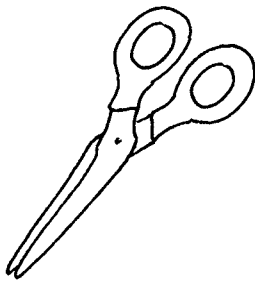
Arbeite mit dem Partner.



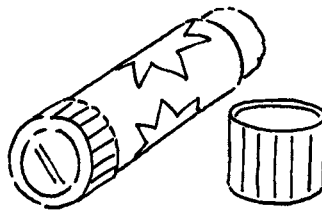
Arbeite allein.



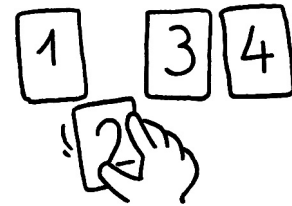
Arbeite in der Gruppe.



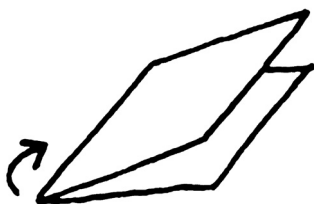
Schneide aus.



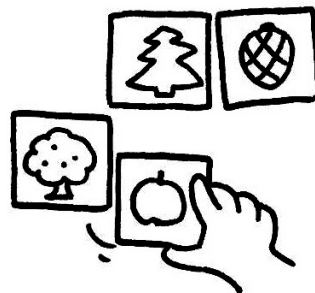
Klebe.



Lege alles in die richtige Reihenfolge.



Falte das Papier.



Ordne zu.



Spielt.

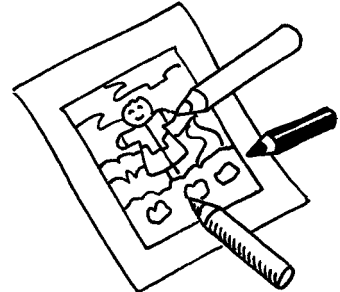
Piktogramme für Arbeitsaufträge (2)



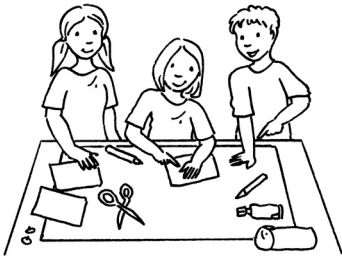
Male mit Wasserfarben.



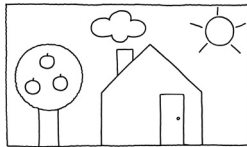
Male mit Buntstiften.



Male alles farbig aus.



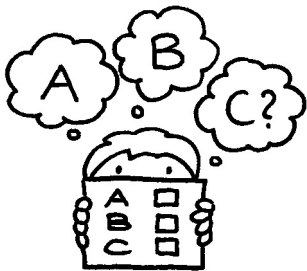
Erstelle eine Collage.



Vergleiche.



Sammle.



Vermute.



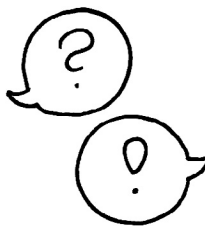
Finde eine Lösung.



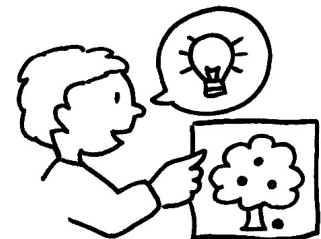
Sammelt eure Fragen.



Erzähle, was dir gefallen hat.



Begründe deine Entscheidung.



Erkläre, was du gelernt hast.



Informationen zur Sache und zum Unterrichtsvorhaben:

Nach der Einschulung ist der Sommer schon bald zu Ende und der Herbst hält seinen Einzug. Die Kinder nehmen bewusst diese Veränderung in der Natur wahr. In der Schuleingangsphase begegnen sie aktiv und handlungsorientiert den Tieren im Herbst.

Dieses Unterrichtsvorhaben möchte die Kinder exemplarisch mit dem Igel und dem Eichhörnchen vertraut machen. Der Igel ist ein Insektenfresser und ernährt sich hauptsächlich von Regenwürmern, Spinnen und Schnecken. Auf seiner Suche nach Nahrung streift er in den Abendstunden und nachts durch die Gärten, Parks, Hecken und Sträucher. Wenn er sich im Herbst eine Fettschicht angefressen hat, sucht er einen geschützten Platz und hält dort seinen Winterschlaf. Seine Atmung wird schwächer und die Körpertemperatur sinkt.

Das Eichhörnchen hat ein rotbraunes Fell und einen buschigen Schwanz, mit dem es seinen Körper steuert und ausbalanciert, wenn es in den Baumwipfeln herumspringt und turnt. Sein Schlafnest heißt Kobel. Darin hält es seine Winterruhe und zieht im Frühjahr seine Jungen groß. Das Eichhörnchen frisst gerne Samen, Beeren, Maiskörner, Kürbiskerne, Nüsse, Kastanien, Eicheln und Bucheckern. Es passt seinen Speiseplan der Jahreszeit an. Im Herbst sucht es vor allem Nüsse, Eicheln, Bucheckern und Kastanien, die als Vorrat für den Winter geeignet sind, haltbar bleiben und vergraben werden können.

Die Wintermonate sind für die Tiere eine schwere Zeit. Alle müssen sich auf ihre Weise darauf vorbereiten.

Ausgehend von ihren Interessen bilden die Kinder in einem handlungsorientierten Sachunterricht unterschiedliche Kompetenzen aus. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über den Igel, der sich auf den Winterschlaf vorbereitet, und das Eichhörnchen, das Vorräte für den Winter sammelt und sich auf seine Winterruhe vorbereitet. Sie erfahren den Unterschied zwischen Winterschlaf und Winterruhe, können staunen, fragen und den Dingen auf den Grund gehen. Darüber hinaus werden ihre Fähigkeiten wie das Beobachten, Beschreiben, Vermuten, Überprüfen und Dokumentieren als Voraussetzungen für die Entwicklung ihres naturwissenschaftlichen Denkens angebahnt. Das naturbezogene Lernen fördert einen verantwortlichen Umgang mit der Natur und regt die Kinder zu umweltbewusstem Verhalten an. Sie verstehen sich als Teil der Gemeinschaft, arbeiten mit einem Partner oder in einer Gruppe zusammen, lernen miteinander und voneinander und helfen anderen Kindern, die nicht weiterkommen. Rituale helfen darüber hinaus, sich schnell zurechtzufinden, dienen der Orientierung und geben Sicherheit.

Kompetenzspektrum:

Die Kinder

- erzählen, was sie über den Igel und das Eichhörnchen wissen, formulieren Fragen und äußern Vermutungen,
- erklären, was der Unterschied zwischen Winterschlaf und Winterruhe ist und können Fachbegriffe benennen,
- wissen, dass der Igel einen Winterschlaf hält und das Eichhörnchen Vorräte für den Winter sammelt, um dann eine Winterruhe zu halten,
- informieren sich über die Nahrung des Igels und des Eichhörnchens, das Verhalten der beiden Tiere im Herbst und über den Ort, an dem der Igel einen Winterschlaf und das Eichhörnchen seine Winterruhe halten kann,
- beobachten, wie die Tiere Nahrung suchen und sich auf den Winter vorbereiten,
- untersuchen, wie sich eine vom Eichhörnchen versteckte Eichel zu einer Eiche entwickeln kann,
- legen ein eigenes Buch über Tiere im Herbst an und können es mit individuellen Beiträgen ergänzen,
- singen ein Lied über den Igel und sprechen über den Inhalt,
- reflektieren das Gelernte und formulieren, was ihnen gefallen hat und woran sie weiterarbeiten werden.



Einsatz der Kopiervorlagen und Differenzierung:

Zu KV 1: Deckblatt: Buch „Tiere im Herbst“

Die Kinder kleben das Deckblatt vorne auf ein leeres Heft oder ordnen es mit weiteren Blättern in einen Schnellhefter ein, die später zu einem Buch zusammengefasst werden.

Zu KV 2: Wimmelbild: Tiere im Herbst

Die Kinder erzählen von Tieren, die sie im Herbst beobachtet haben. Möglicherweise gibt es durch einen Unterrichtsgang eine unmittelbare Begegnung mit bestimmten Tieren oder die Lehrkraft lenkt das Gespräch auf ausgewählte Tiere. Die Kinder berichten, wo sie schon einmal einen Igel oder ein Eichhörnchen gesehen haben und wie sie dem Tier begegnet sind. Die Lehrkraft teilt den Kindern das Arbeitsblatt mit dem Wimmelbild aus. Es dient in erster Linie als Gesprächsanlass und soll Vermutungen über das Verhalten der Tiere bei den Kindern auslösen. Die Kinder benennen, was sie darauf wahrnehmen, vermuten, was dort weiter geschehen könnte, und malen es farbig aus. Sie können darüber hinaus auch ein Bild von dem Unterrichtsgang zeichnen und dokumentieren, was sie dort gesehen haben. Weil der Lebensraum der Tiere eingeschränkt ist, schafft es ein Igel manchmal nicht, sich eine ausreichende Fettschicht anzufressen. Dann kann er in einer Auffangstation versorgt werden. Die Lehrkraft kann evtl. mit den Kindern eine Igel-Auffangstation besuchen. Vielleicht kommt eine Person, die Igel betreut, zu den Kindern in die Klasse und erzählt von ihrer Arbeit. Unter den Stichworten „Igel-Auffangstation“ oder „Igel-Nothilfe“ können im Internet derartige Anlaufstellen gefunden werden.

Zu KV 3: Lied: Der Igel Ingo

Die Kinder lernen das Lied über Ingo, den Igel, kennen, das von den Vorbereitungen auf den Winterschlaf erzählt. Sie üben es und machen daraus ein Singspiel, indem sie einen Stehkreis bilden, der die Hecke darstellen soll, und sich ein Kind als Igel Ingo in dem Kreis bewegt und durch Mimik und Gestik ausdrückt, dass es nach Leckerbissen sucht. Der „Igel“ kann sich dabei auch in der Nähe der Kinder bücken und einen Leckerbissen aufheben. Schließlich sucht er sich einen Schlafplatz für den Winter. Beim nächsten Mal ist ein anderes Kind der Igel. Das Lied kann bei YouTube angehört werden: <https://youtu.be/u4QcPWeqHHE>.



Zu KV 4a und 4b: Mini-Buch: Der Igel bereitet sich auf den Winterschlaf vor

Zur Differenzierung gibt es vom Mini-Buch eine Version ohne Text und eine Version mit einfachen Sätzen für Kinder, die schon lesen können. In dem Mini-Buch werden einzelne Stationen dargestellt, die einen Igel zeigen, der sich im Herbst ein Fettpolster anfrisst und einen Platz für den Winterschlaf sucht. Auf seiner Suche nach Nahrung streift er in den Abendstunden und nachts durch die Gärten, Parks, Hecken und Sträucher. Er ernährt sich hauptsächlich von Regenwürmern, Spinnen und Schnecken. Wenn er ein dickes Fettpolster hat, rollt er sich an einem geschützten Platz zum Winterschlaf zusammen.

Zu KV 5a und 5b: Mini-Buch: Das Eichhörnchen sammelt Vorräte für den Winter

Zur Differenzierung gibt es vom Mini-Buch eine Version ohne Text und eine Version mit einfachen Sätzen für Kinder, die schon lesen können. In dem Mini-Buch wird ein Eichhörnchen dargestellt, das seine Vorräte für den Winter wie Eicheln, Bucheckern oder Kastanien sucht und vergräbt, um sie im Winter wieder hervorzuholen. Zwischendurch hält es in seinem Schlafnest Winterruhe. Sein Schlafnest wird auch Kobel genannt.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Tiere und Pflanzen mit Erstklässlern

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

